



In der Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Aigen-Schlägl vom 17.12.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Nachtragsvoranschlages.

Seit Ausbruch der Corona-Krise haben sich die Rahmenbedingungen für die Gemeinden deutlich verschlechtert. Es bestehen heuer massive Einnahmeneinbrüche vor allem im Bereich der Bundesertragsanteile (ca. - € 350.300), der Kommunalsteuer (ca. - € 135.000) und der Entfall der SMW-Dividende für 2020 (- € 57.900).

Die von Bund und Land (+ € 134.000) zugesagten Unterstützungen helfen nur zum Teil. Die Bereitstellung eines Investitionszuschusses bis zu 50 % für die Gemeinde aufgrund des Kommunalen Investitionsgesetzes (KIG 2020) kommt nur dann zum Tragen, wenn auch die Gemeinden ihren 50%igen Anteil leisten können. 2020 wurde um insgesamt € 47.000 an KIP-Mittel angesucht.

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages weist beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit einen Abgang von € 215.100 auf. Dieser Abgang wird aber laut VRV 2015 dadurch gedeckt, da unser Bankkonto bis € 500.000 überzogen werden kann.

Der Rücklagenstand beträgt per 31.12.2020 € 101.300. Wobei sämtliche Entnahmen 2020 in der Höhe von € 98.300 für den Straßenbau verwendet wurden.

Die Darlehensstände per 31.12.2020 betragen insgesamt € 7.407.200 und verringerten sich somit um € 470.500.

Bei den Haftungen verringerte sich die Haftung für die Landesgartenschau von € 2.934.400 auf € 950.000 per 31.12.2020

Der Nachtragsvoranschlag wurde beschlossen.

2. Genehmigung des Mittelfristigen Finanzplanes 2020-2024.

Nach § 76a der OÖ. Gemeindeordnung 1990 sind alle Gemeinde verpflichtet, mit dem Nachtragsvoranschlag auch den mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von vier Finanzjahren zu erstellen. Der vom Gemeinderat beschlossene Finanzplan ist bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages zu berücksichtigen und in den Folgejahren den finanziellen Gegebenheiten anzupassen.

Der vorgetragene mittelfristige Finanzplan, wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates beschlossen.



3. Festsetzung der Steuerhebesätze.

Die Gebühren für Wasser- und Kanal wurde nach den Mindestgebühren des Landes Oö. angepasst.

Kanalbenutzungsgebühr	€ 4,39 per m ³
Kanalanschluss-Gebühr	€ 25,41 per m ² , mind. € 3.811,50
Wasserbezugsgebühr	€ 1,78 per m ³
Wasseranschluss-Gebühr	€ 15,23 per m ² , mind. € 2.284,70

Des Weiteren haben sich die Abfallgebühren erhöht. Laut Bezirksabfallverband erhöhen sich die Gebühren um 3-4 % gegenüber 2020. Die neuen Abfallgebühren lauten wie folgt:

Abfallabfuhrgebühr: (bei jährlich 13 Abfahren)	
Je Tonne od. Sack mit 80 bzw. 90 l	€ 154,00
Für 1-Personenhaushalte oder nur Zeitweise bewohnte Objekte (max. 80 l)	€ 107,80
Je Tonne 120 l	€ 184,80
Je Tonne 240 l	€ 324,50
Je Container 770 l	€ 1.036,20
Je Container 1100 l	€ 1.469,60
Je zusätzlichem 80-Liter-Müllsack	€ 5,50
Je zusätzlichem Bio-Sack aus Papier	€ 0,46 (52 Säcke/Jahr sind frei)
Je 26 St. Maisstärkesäcke	€ 4,40 (52 Säcke/Jahr sind frei)

Die restlichen Gebühren haben sich nicht erhöht.

Die Steuerhebesätze für 2021 wurden einstimmig beschlossen.

4. Eröffnungsbilanz gemäß VRV 2015 - Beschlussfassung

Dieser Punkt wurde abgesetzt und wird am 30.12.2020 in einer eigenen Sitzung behandelt.

5. Änderung der Kanalgebührenordnung.

In der Bauausschusssitzung am 15.07.2020 wurde dem Gemeinderat für die Beschlussfassung empfohlen, dass den Besitzern von Häusern, welche an einer Wassergenossenschaft angeschlossen sind und einen eigenen Zähler für die Wassererfassung eingebaut haben, eine Mindestkanalgebühr von 40m³ pro Person pro Jahr vorgeschrieben werden. Dies wurde in der Kanalgebührenordnung unter § 4 Abs.5b ergänzt.

Um einheitlich vorzugehen, wird die unter § 4 (5) Abs. 5a festgelegte Pauschale von 35 auf 40 m³ pro Person pro Jahr angepasst.



Die Kanalgebührenordnung wurde beschlossen und ist gültig ab 01.01.2021.

6. Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.16, Bikepark.

Bei der Gemeinderatssitzung am 15.10.2020 wurde beschlossen, dem Ansuchen auf Teilumwidmung der Parzellen 91 und 92/1, KG Schlägl von „Grünland“ in „Grünland Sonderwidmung Erholungsfläche Sport- und Spielfläche“ zu entsprechen.

Danach wurde die Verständigung zur Einholung von Stellungnahmen an die betroffenen Stellen und Nachbarn gesandt. Seitens des Amtes der OÖ Landesregierung Abteilung Raumordnung wird kein Einwand erhoben. Es wird aber darauf hingewiesen, die Stellungnahmen bezüglich Lärmschutzes, Wasserwirtschaft sowie Betriebszeiten zu beachten.

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.16 wurde einstimmig beschlossen und wird dem Amt der OÖ Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt.

7. Errichtung eines Parkplatzes in Oberhaag.

Der Kreuzungsbereich Böhmerwald Landesstraße/Güterweg Grünwald in Oberhaag wird durch Wanderer, Radfahrer und Erholungssuchende als Ausgangspunkt für Aktivitäten genutzt. Dadurch ist dieser Bereich speziell an den Wochenenden mit Autos „zugeparkt“. Die Verkehrssicherheit der Landesstraße ist teilweise nicht mehr gegeben. Die angrenzende landwirtschaftliche Fläche (Besitzer Stift Schlägl), würde sich für die Errichtung eines Parkplatzes anbieten.

Auf dieser Fläche sollen 27 Parkplätze errichtet werden. Eine umweltfreundliche Bauweise wurde auch vom Bauausschuss als notwendig erachtet.

Ein Gegenantrag und ein Zusatzantrag der Fraktion GLAS wurde von der Mehrheit abgelehnt.

Es wurde mehrheitlich beschlossen, auf der angegebenen Fläche einen Parkplatz zu errichten.

8. Grundsatzbeschluss über die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.18 und ÖEK-Änderung 1.5, Parkplatz Oberhaag.

Bereits im November wurde ein Ansuchen auf Umwidmung von Teilflächen der Parzelle Nr. 3264 und 3267, KG Unterneudorf von „Grünland“ in „Verkehrsfläche Parkplatz“ gestellt, um den geplanten Parkplatz realisieren zu können.

Der Ortsplaner hat der Änderung zugestimmt, da es sich hierbei um einen dringend notwendigen Parkplatz für die touristische Nutzung handelt und der Standort als geeignet eingestuft wird.

Der Grundsatzbeschluss wurde gefasst.



9. Grundsatzbeschluss über die Flächenwidmungsplanänderung Nr.1.19.

Am 10.12.202 wurde ein Ansuchen auf Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 3533/1, KG Schlägl von „Grünland“ in „Wohngebiet“ gestellt, um dort ein Einfamilienhaus errichten zu können.

Der Ortsplaner stimmt der Umwidmung in ihrer Stellungnahme zu.

Der Grundsatzbeschluss zur Umwidmung wurde beschlossen.

10. Weitere Vorgehensweise Verpachtung Freibad.

Es wurde beschlossen, den gültigen Pachtvertrag mit dem jetzigen Pächtern zu kündigen. Eine künftige Lösung der Freibadverpachtung, soll in einer eigenen Arbeitsgruppe gefunden werden.

11. Ansuchen des Musikvereins Aigen-Schlägl um eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2020 und 2021.

Der Musikverein Aigen-Schlägl hat um finanzielle Unterstützung für die Jahre 2020 und 2021 angesucht.

Die Förderung soll für den Ankauf von Musikinstrumenten, Uniformen, Reparaturen, Notenmaterial, usw. verwendet werden. In einem Musikjahr (speziell zu Schulbeginn) treffen den Musikverein erwartungsgemäß intensive Kosten. Der MV ist für die Anschaffung neuer Kinder- und Jugend-Instrumente bzw. für die Wiederaufbereitung gebrauchter Instrumente zuständig.

Es wurde beschlossen, dem Musikverein Aigen-Schlägl eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von € 9.700,- pro Jahr zu gewähren.

12. Gewährung eines Haushaltszuschusses für das Jahr 2020 an den Tourismusverband Böhmerwald.

Der Tourismusverband hat um einen Haushaltszuschuss für das Jahr 2020 angesucht, damit auch in Zukunft die erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde fortgesetzt werden kann. Es wird eine kontinuierliche Unterstützung der Betriebe und die touristische Weiterentwicklung garantiert.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Nächtigungen im Ort um 19,9 % gesunken.

Der Gemeinderat Aigen-Schlägl hat beschlossen, dem Tourismusverband Böhmerwald einen Haushaltszuschuss von € 9.000 zu gewähren.



13. Budget Hort und Mittagsaufsicht Mittelschule 2021 – Kenntnisbringung.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen den voraussichtlichen Abgang in der Höhe von € 54.975 für den Hort und die voraussichtlichen Kosten für die Mittagsaufsicht in der Mittelschule (€ 2.135 jährlich) zur Kenntnis.

14. Kenntnisbringung über Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse, ausgesendet am 19.11.2020 und am 09.12.2020.

Über folgende Umlaufbeschlüsse wurde abgestimmt:

Umlaufbeschlüsse vom 19.11.2020

1. Ankauf eines neuen Kombidämpfers für die Schulausspeisung in der Mittelschule. (beschlossen)
2. Ankauf eines Schneepfluges für den Radlader im Bauhof (beschlossen)

Umlaufbeschlüsse vom 09.12.2020

1. Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.13 (beschlossen)
2. Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.17 (beschlossen)
3. Abschluss Kaufvertrag Grundstück Nr. 3820/15, KG Schlögl. (beschlossen)
4. Finanzierungsansuchen und Finanzierungsvertrag für Instandhaltungsmaßnahmen an der Gr. Mühl durch den Gewässerbezirk Grieskirchen. (beschlossen)
5. Überprüfung der Gemeindedarlehen- Angebot der Kommunalberatungs GmbH.
6. Neufestsetzung Dienstpostenplan für den Kindergarten und den handwerklichen Dienst. (beschlossen)

Der Umlaufbeschluss Nr. 5 „Überprüfung der Gemeindedarlehen“ wurde aufgehoben, da in den Rückmeldungen um eine Diskussion zu diesem Thema ersucht wurde.

15. Kenntnisbringung des Erlasses der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach vom 16. November 2020 über den Rechnungsabschluss 2019.

Der vom Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss 2019 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö.GemO 1990 einer Prüfung unterzogen. Der Prüfungsbericht wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

16. Kenntnisbringung von Beschlüssen des Gemeindevorstandes.



Die Marktgemeinde Aigen-Schlägl sucht einen Lehrling im Beruf „VerwaltungsassistentIn“ ab Sommer 2021. Die Bewerbungsfrist läuft bis 18.01.2021

17. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.10.2020

Die Verhandlungsschrift vom 15.10.2020 wurde genehmigt.

18. Aufhebung des Umlaufbeschlusses „Überprüfung der Gemeindedarlehen – Angebot der Kommunal-Beratungs GmbH“

Es wurde beschlossen, den Umlaufbeschluss „Überprüfung der Gemeindedarlehen – Angebot der Kommunal-Beratungs GmbH“ aufzuheben und als eigenen Tagesordnungspunkt in der Sitzung zu behandeln.

19. Überprüfung der Gemeindedarlehen – Angebot der Kommunal-Beratungs GmbH

Die Kommunal-Beratungs GmbH ist an die Gemeinde herangetreten und hat angeboten, die Konditionen der Darlehen der Gemeinde auf mögliche Einsparungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Es wurde beschlossen, die Kommunal-Beratungs GmbH möge ein neues Angebot mit verbesserten Konditionen zu stellen.

20. Allfälliges.

Sitzungsplan 2021

Die Termine für die geplanten Sitzung (Gemeinderat, Gemeindevorstand, Prüfungsausschuss, etc..) wurde den Gemeinderäten vorgetragen.

Landeszuschuss für Gemeindestraßenbau

Die Antragsstellung um Landeszuschuss wurde für 2019 und 2020 verspätet eingereicht. Die Zuschüsse von 2020 werden zur Gänze ausbezahlt, die für 2019 teilweise.

Massentestung 10-14.12.2020

Vom 10-14.12.2020 fanden in der Mittelschule Aigen-Schlägl die Massentestungen statt. Die Bürgermeisterin dankt allen Organisationen, die hier mitgewirkt haben. (Rotes Kreuz – Ortsstelle Aigen, die Feuerwehren Aigen und Schlägl, den Mitarbeitern der Gemeinde sowie den freiwilligen Helfern)

Es ist wichtig sich selber, aber auch die Mitmenschen zu schützen.

Weitere Testungen finden von 8-10. 01.2021 statt. (Standort wird noch bekannt gegeben)